

Hintergrund

- Obwohl die diagnostische Abklärung von Brustkrebs heute im Durchschnitt rascher erfolgt als in früheren Jahren, gibt es nach wie vor bei einem Teil der Patientinnen erhebliche Verzögerungen der Diagnosestellung.

Ziel

- Die Untersuchung der prognostischen Bedeutung des Verlaufs der diagnostischen Abklärung bei Frauen mit Mammakarzinom.

Studiendesign und Population

- Im Rahmen einer bevölkerungsbezogenen Studie wurden 387 Patientinnen mit invasivem Mammakarzinom aus dem gesamten Saarland (Diagnosezeitraum: 10/1996 – 02/1998) detailliert zum Verlauf der diagnostischen Abklärung befragt und über 5 Jahre nachbeobachtet.

Ergebnisse

- 75% aller Mammakarzinome wurden auf Grund von Symptomen entdeckt. Bei 18% war eine Vorsorgeuntersuchung Auslöser der diagnostischen Abklärung, bei 7% stand die Abklärung einer anderen Grunderkrankung zunächst im Vordergrund.
- Die Beschwerdedauer vor dem ersten Arztbesuch betrug bei den symptomatischen Patientinnen im Mittel 16 Tage (Median), bei 17% der Frauen jedoch mehr als drei Monate.
- Zwischen dem ersten Arztbesuch und der ersten therapeutischen Intervention nach definitiver Diagnosestellung verstrichen im Mittel 15 Tage (Median), bei 11% der Frauen jedoch mehr als 3 Monate.
- 75 Frauen verstarben während der 5-jährigen Nachbeobachtungsphase (5-J-Überlebensrate = 79.2%).
- Frauen, deren Tumor im Rahmen einer Früherkennungsuntersuchung entdeckt wurde, wiesen eine deutlich bessere 5-Jahres-Prognose (96.9%) auf als Frauen, deren Tumor auf Grund von Symptomen entdeckt wurde (75.2%; $p < 0.01$).
- Obwohl Frauen mit einer Beschwerdedauer von über 3 Monaten tendenziell häufiger fortgeschrittene Tumoren aufwiesen, fanden sich nach 5 Jahren keine Unterschiede in der Überlebensrate.
- Auch zwischen der Dauer der diagnostischen Abklärung und der 5-Jahres-Überlebensrate fand sich kein eindeutiger Zusammenhang.

Schlussfolgerungen

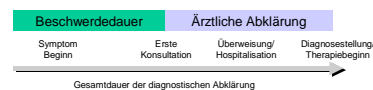
- Patientinnen, deren Mammakarzinom im Rahmen einer Früherkennungsuntersuchung entdeckt wurde, weisen eine deutlich bessere Prognose als symptomatische Patientinnen auf.
- Eine zusätzliche prognostische Relevanz der beobachteten Verzögerungen der diagnostischen Abklärung konnte nicht nachgewiesen werden.

Beschreibung der Studienpopulation (N=387) Baseline

Alter	N	%	Auslöser der diagnostischen Abklärung	N	%
< 50 Jahre	106	27.4%	Symptome	293	75.7%
50-65 Jahre	168	43.4%	Früherkennungs-Untersuchung	68	17.6%
> 65 Jahre	113	29.2%	sonstige	26	6.7%
Tumorstadium			Hauptsymptom/Befund		
Lokal (T1-3, N0, M0)	198	52.1%	Knoten (Brust)	249	64.5%
Regional (T4/N+, M0)	168	44.2%	sonst. Brustbefund	88	22.8%
Fernmetastasen (M+)	14	3.7%	sonstiges	49	12.7%

Phasen der diagnostischen Abklärung

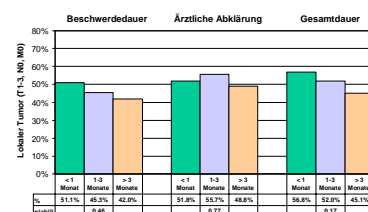
- **Beschwerdedauer ("patient delay")**
Einsetzen der Symptome → 1. Arztkonsultation
- **Dauer der ärztlichen Abklärung ("provider delay")**
1. Arztkonsultation → endgültige Diagnose und Therapiebeginn



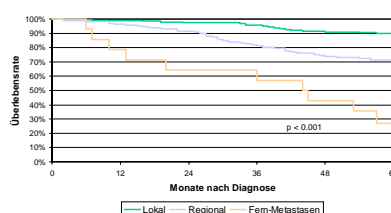
Dauer der diagnostischen Abklärung

	Beschwerdedauer	Ärztliche Abklärung	Gesamtdauer
Median	16 Tage	15 Tage	37 Tage
< 1 Monat	64.2%	72.4%	46.5%
1 - 3 Monate	18.4%	16.5%	26.2%
> 3 Monate	17.4%	11.1%	27.3%

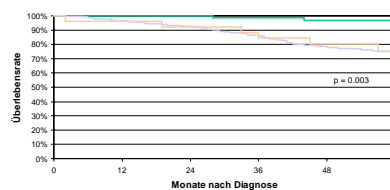
„Lokales Tumorstadium“ nach Dauer der diagnostischen Abklärung



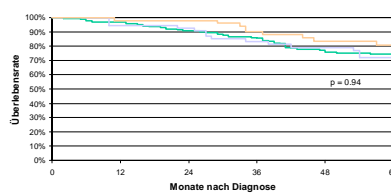
Überlebensrate nach Tumorstadium



Überlebensrate nach Auslöser der diagnostischen Abklärung



Überlebensrate nach Beschwerdedauer



Überlebensrate nach Dauer der ärztlichen Abklärung

